

„Offenherzigkeiten“. III. Auflage!

[59739]

In dem Circulare, mit welchem wir Ihnen vor zwei Monaten das baldige Erscheinen der ersten Auflage von „Offenherzigkeiten aus der Armee“ anzeigten, sagten wir, diese Schrift habe u. G. eine Zukunft.

Daß sich diese verheißungsvolle Zukunft in so kurzer Zeit, wie nunmehr geschehen, in erfolgreichste Gegenwart verwandeln würde, hatten wir selbst nicht geglaubt.

Eine um so größere Freude ist es deshalb für uns, Ihnen hierdurch mitteilen zu können, daß soeben

die dritte Auflage (das dritte Tausend)

von:

Offenherzigkeiten aus der Armee

von

Friedrich Ferdinand.

7 Bogen gr. 8°. Preis 2 M ord., 1 M 50 S no., 1 M 35 S bar
und Freiemplre 7/6.

die Presse verläßt.

Dem buchhändlerischen Erfolg der „Offenherzigkeiten“ kommt der litterarische gleich. Die Jahrbücher für Armee und Marine schreiben soeben:

„Offenherzigkeiten aus der Armee von Friedrich Ferdinand.

Mit einem gewissen Zagen, daß der Titel rechtfertigt, nahmen wir dieses Buch in die Hand, haben es aber mit großer Befriedigung aus derselben gelegt. Besonders dem jungen, auch dem jung verheirateten Offizier werden die anmutig geschriebenen Skizzen, welche leichte Lichtbilder aus dem Treiben des Offizierslebens geben, ein beifälliges Lächeln ablocken. Der Schreiber ist ein von dem Adel der Gesinnung, welche den Offizier auszeichnen soll, voll durchdrungener Ehrenmann, und wie er selbst sagt aus »aufrichtiger Überzeugung gut konservativ«, »gut kaiserlich« und »begeistert für die Armee und das Offiziercorps«, aus dessen Mitte er seine hübschen Szenen und Bilder entlehnt. Sein »guter Oberst«, »Major von Grobleben« und »Hauptmann Hypochonder« sind nach dem Leben gezeichnet, wie sein »verehelichter« und »leichtsinziger Lieutenant«, die er mit all ihren Sorgen und Freuden lebenswarm zur Anschauung bringt. Auch die ernststen Mahnungen, welche der Verfasser — selbst ein Lieutenant a. D. — über den steigenden Luxus, über manche Offizierkasinos u. s. f. ertönen läßt, werden bei den Kameraden, welche den gesunden Geist in der Armee über den Glanz und äußeres Blendwerk stellen, einen beifälligen Wiederhall finden. Möge das ansprechende Buch sich bald einer großen Verbreitung erfreuen!

Unverlangt versenden wir nichts.

Berlin, Ende November 1886.

Walther & Apolant.

[69740] Soeben erschien:

Zur Bekämpfung zweitausendjähriger Irrthümer.

Von Thomas Frey.

Die dem größeren gebildeten Publikum bisher noch unbekannt gebliebenen Resultate der neuesten Altertumsforschung, die aus der Aufdeckung der altägyptischen, babylonischen und assyrischen Litteraturen gewonnenen Einblicke in die Kulturen der vorbiblischen Zeit hat der Verfasser hier in fesselnder und allgemein-verständlicher Weise dargelegt. Die Schrift enthält zahlreiche überraschende Enthüllungen über die ältesten Völker, Charakter und Herkunft der jüdischen Nation, Entstehung der Bibel etc. Sie bekämpft eine Reihe allgemein verbreiteter falscher Anschauungen und wird aus diesem Grunde gewiß von sich reden machen.

Theod. Fritsch in Leipzig.

[59741] Im Verlage von G. Grimm in Budapest erschien soeben:

Revanche-Geschichten.

Aus dem Französischen übersetzt

von

Armin Schwarz.

Mit zahlreichen Illustrationen in Rotdruck.

7 Bogen

in sehr effektvollem, buntem Umschlag.

Preis 2 M.

Mit 25% u. 13/12 in Rechnung, 33 1/3 %

und 7/6 bar.

Handlungen in Garnisonstädten, die eine größere Manipulation mit diesem Buche vornehmen wollen, stelle ich Exemplare in jeder Anzahl zur Verfügung; Eisenbahnbuchhandlungen können mit Leichtigkeit Partien verkaufen.

[59742] Soeben erschien:

Jugendklänge.

Von

E. Rien.

Gebunden 60 S.

Hergestellt im Druck und Bilderschmuck in der J. Klinkhardt'schen Offizin in Leipzig.

Verfasser ist in Braunschweig und Hannover ein sehr bekannter und beliebter Schriftsteller. Einige der Erzählungen sind bereits in weit verbreiteten christlichen Unterhaltungsblättern zum Abdruck gekommen, so daß jeder sicher sein kann, mit diesem Buche keine Alltagsware darzubieten.

Daß von guten und billigen Jugendschriften ein großer Absatz zu erzielen ist, weiß jeder Sortimenter. Um den Vertrieb lohnend zu gestalten, liefere:

Bar mit 33 1/3 % und 7/6 Explre.;
fest mit 25 % und 9/8 Explre.

Handlungen, die sich durch Kolportage etc. dieses gediegenen Buches ganz besonders annehmen wollen, bitte direkt mit mir in Beziehung zu treten.

Bernburg.

J. Bacmeister.

Verlag von

G. Zwietsmeyer in Leipzig.

[59743]

Soeben erschienen:

Für kleine Leute.

Eine Auswahl der besten Gedichte
für kindliche Leser.

Herausgegeben

von Maximilian Bern.

Mit zahlreichen Illustrationen

von

Fedor Flinzer, Oscar Pleßch, Ludwig Richter, Paul Thumann u. a.

Elegant gebunden. Preis: 3 M 50 S.

Bar mit 33 1/3 % u. 7/6.

Die Herren L. Staackmann in Leipzig und F. Boldmar in Leipzig halten das Buch auf Lager.

Leipzig.

G. Zwietsmeyer.

Für Weihnachten.

[59744]

Bei mir erschien soeben in Kommission:

Gaston, Heinrich, Gunthers Brautfahrt.

Ein Lied vom Niederrhein. 5 Bog. 8°.

1 M 50 S; eleg. geb. 2 M 50 S mit

25% in Rechnung, 33 1/3 % und 7/6 bar.

Gebunden nur fest und bar.

Dem Nibelungen-Mythus entnommen, wird die durch sichere Beherrschung des Stoffes und der Form wie durch gemütsvolle Hingabe an das Stillleben der Natur sich auszeichnende Dichtung bei alt und jung Anklang finden. — Bitte um thätige Verwendung.

Pößneck, im November 1886.

G. Latendorf.